

Anlage1 zum Prüfgrundsatz „Temporäre Beläge“

Durchführung des Leiterversuches:

Der Leiterversuch simuliert die Rutschfestigkeit einer Leiter auf Abdeckmaterial. Er wird in Anlehnung an die Norm DIN EN 131-2, Abschnitt 5.2 durchgeführt.

Folgende Parameter kommen zum Einsatz bzw. werden verwendet.

- Eine Anstellleiter (12 Sprossen, verzahnte Kunststofffüße mit einer Länge von 100mm und einer Breite von 28 mm, Shore A -Härte ca. 95)
- Eine Grundplatte aus Terrazzo (Größe L x B 100 cm x 100 cm, Schliff K 240, Reibwert trocken $0,63 \pm 0,03$ und nass $0,52 \pm 0,03$, Rauigkeit $R_z = 8,3$)
- Eine Gegenlagerplatte aus Hartpapier (Pertinax)
- Prüfgewicht 150 kg
- Anstellwinkel der Leiter 65°
- Untergrund zur Simulation von Teppichböden: Nadelfilzteppich Tizo B, carpetconcept
- Prüfzeit: 2 Minuten Konditionierung ohne Last
- 1 Minute Prüfung mit Last
- Prüfmuster: L x B 100 cm x 100 cm

Anforderung:

Akzeptiert wird ein Verrutschen der Leiter auf dem Prüfmuster bzw. mit dem Prüfmuster auf dem Untergrund von max. 2 cm innerhalb der Prüfzeit von 1 Minute ohne Einreißen des Belages

Ablauf der Prüfung:

1. Vorbereitung der Grundplatte

Die Grundplatte ist mit Ethanol solange zu reinigen, bis alle Rückstände beseitigt sind.

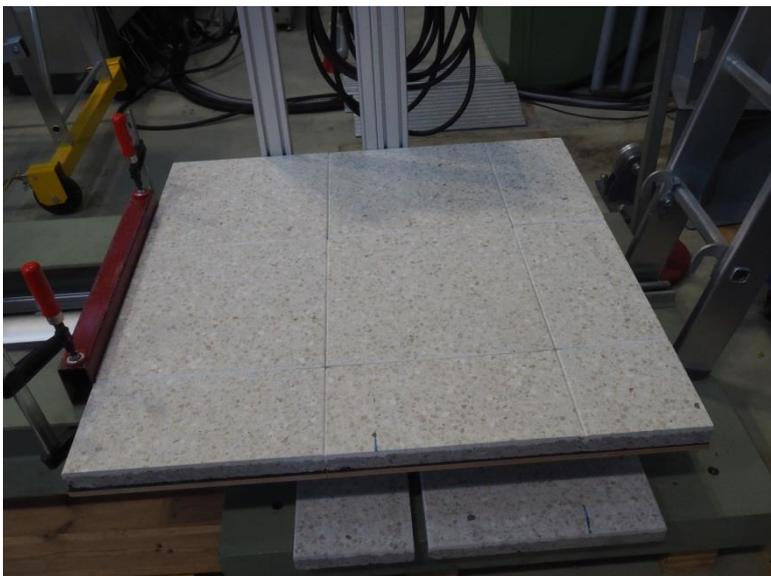


Bild 1: Grundplatte

2. Aufbringen des Prüfbelages

Es wird 1 m² des Prüfmusters auf der Grundplatte ausgelegt. Dabei ist zu beachten, dass das Prüfmuster entsprechend der Herstellerangaben verlegt wird.

3. Aufstellen der Leiter und Markierung der Leiterposition

Die Leiter wird mit einem 65° Winkel aufgestellt. Der Winkel ist mit einem Winkelmesser zu überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass beide Holme auf dem Prüfmuster und der Gegenlagerplatte anliegen.

An den Leiterfüßen, dem Prüfmusters und der Grundplatte wird eine durchgehende Markierung angebracht um Verschiebungen zu ermitteln.

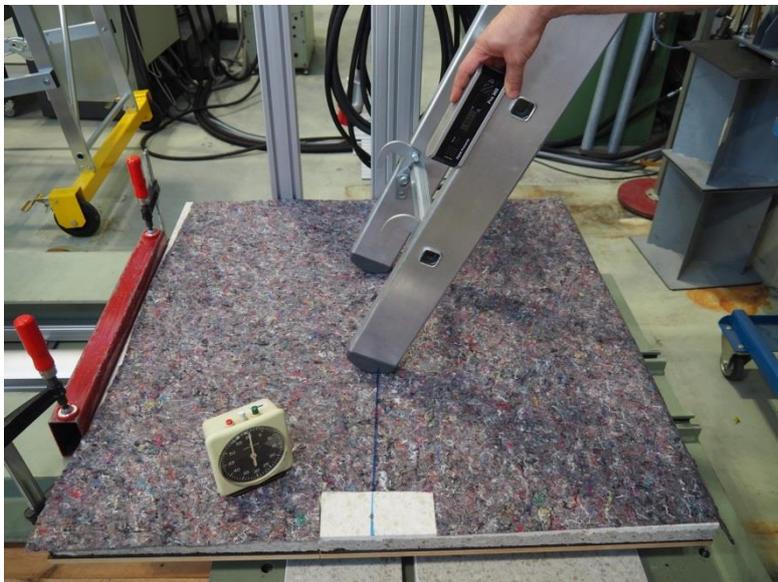


Bild 2: Einstellen der Leiter

4. Konditionierung ohne Last

Stoppuhr einschalten und 2 Minuten ohne Last konditionieren.



Bild 3: Konditionierung

5. Prüfung

Die Leiter wird mit dem Prüfgewicht belastet. Stoppuhr einschalten und Einwirkung der Last 1 Minute aufrechterhalten. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Leiter entlastet.

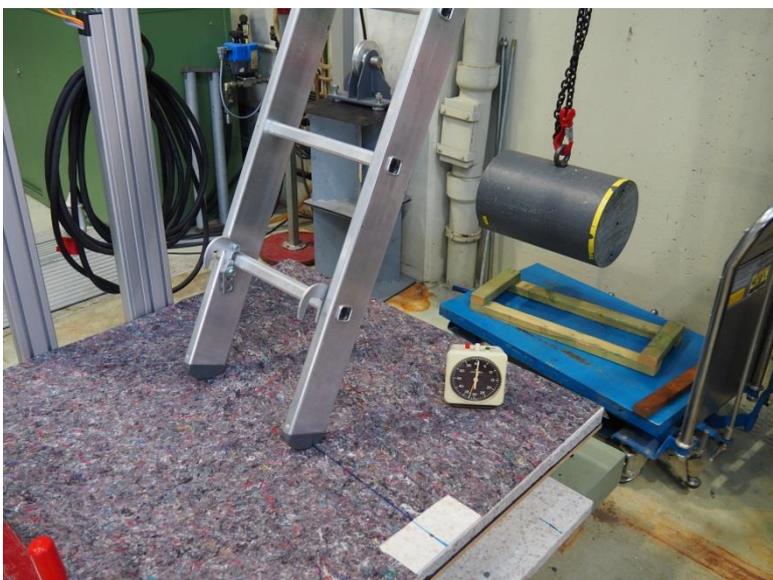


Bild 4: Prüfung mit aufgebrachtter Last

6. Auswertung

Ermittlung der Verschiebung von Leiter und /oder Belag mit einem Stahllineal und kontrollieren des Belages auf Löcher und Risse.

Die Verschiebung kann sowohl zwischen Leiter und Belag als auch zwischen Belag und Untergrund (Grundplatte) auftreten.



Bild 5: Mögliche Verschiebungen



Bild 6: Mögliches Schadensbild – Risse und Löcher im Prüfmuster